

## Presseinformation 02/2007

### Einstellung des Missbrauchsverfahrens gegen die DPAG

### **BIEK verfolgt Beschwerde bei der Europäischen Kommission weiter**

Berlin, 12.04.2007 – Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK) kritisiert die heutige Entscheidung der Bundesnetzagentur, das Missbrauchsverfahren gegen die Deutsche Post AG (DPAG) und deren Tochtergesellschaft Deutsche Post In Haus Service GmbH (DPIHS) einzustellen. Nach Ansicht des BIEK nutzt die DPAG mit dem sog. „Rahmenvertrag Bayern“ ihre marktbeherrschende Stellung zulasten der privaten Postdienstleister aus.

Der BIEK wird nunmehr seine 2006 bei der Europäischen Kommission eingelegte Beschwerde weiterverfolgen. Dazu Dr. Ralf Wojtek, der Vorsitzende des BIEK: „Die wettbewerbsfeindliche Praxis der DPAG zielt darauf ab, Großkunden auf Dauer an den Konzern zu binden, sie richtet sich gegen alle Wettbewerber. Damit der Wettbewerb im Briefmarkt nicht schon vor dem endgültigen Fall des Briefmonopols Ende 2007 weiter Schaden nimmt, muss diese Praxis schnellstmöglich unterbunden werden.“

#### **Über den BIEK:**

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen ca. 18.000 Paketshops und -annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zur Zeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 169.000 Personen.

Weitere Informationen unter [www.biek.de](http://www.biek.de)

#### **Kontakt:**

BIEK Büro Berlin  
Hans-Peter Teufers  
Charlottenstraße 42  
10117 Berlin  
Tel. 030 / 20 61 78-6  
Fax 030 / 20 61 78-88  
[info@biek.de](mailto:info@biek.de)

BIEK Vorsitz  
Dr. Ralf Wojtek  
Bleichenbrücke 9  
20354 Hamburg  
Tel. 040 / 35 52 80-16  
Fax 040 / 35 52 80-80